

Betriebsanleitung



Grenzwertgeber für Außenbehälter

GWG 23

Typ: GWG 23-Ro

Typ: GWG 23-Wa

Typ: GWG 23-T



Copyright 2017 AFRISO-EURO-INDEX GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Version: 8.2017.0

ID: 900.000.0134

Lindenstraße 20

74363 Güglingen

Telefon +49 7135-102-0

Service +49 7135-102-211

Telefax +49 7135-102-147

info@afriso.com

www.afriso.com

1 Über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den Grenzwertgeber für Außenbehälter „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa / GWG 23-T“ (im folgenden auch „Produkt“). Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- Sie dürfen das Produkt erst benutzen, wenn Sie die Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Betriebsanleitung für alle Arbeiten an und mit dem Produkt jederzeit verfügbar ist.
- Geben Sie die Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen an alle Benutzer des Produkts weiter.
- Wenn Sie der Meinung sind, dass die Betriebsanleitung Fehler, Widersprüche oder Unklarheiten enthält, wenden Sie sich vor Benutzung des Produkts an den Hersteller.

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und darf ausschließlich im rechtlich zulässigen Rahmen verwendet werden. Änderungen vorbehalten.

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung sowie Nichtbeachten der am Einsatzort des Produkts geltenden Vorschriften, Bestimmungen und Normen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

2 Informationen zur Sicherheit

2.1 Warnhinweise und Gefahrenklassen

In dieser Betriebsanleitung finden Sie Warnhinweise, die auf potenzielle Gefahren und Risiken aufmerksam machen. Zusätzlich zu den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung müssen Sie alle am Einsatzort des Produktes geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften beachten. Stellen Sie vor Verwendung des Produktes sicher, dass Ihnen alle Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften bekannt sind und dass sie befolgt werden.

Warnhinweise sind in dieser Betriebsanleitung mit Warnsymbolen und Signalwörtern gekennzeichnet. Abhängig von der Schwere einer Gefährdungssituation werden Warnhinweise in unterschiedliche Gefahrenklassen unterteilt.



GEFAHR

GEFAHR macht auf eine unmittelbar gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung unweigerlich einen schweren oder tödlichen Unfall zur Folge hat.

HINWEIS

HINWEIS macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam, die bei Nichtbeachtung Sachschäden zur Folge haben kann.

Zusätzlich werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet:



Dies ist das allgemeine Warnsymbol. Es weist auf die Gefahr von Verletzungen und Sachschäden hin. Befolgen Sie alle im Zusammenhang mit diesem Warnsymbol beschriebenen Hinweise, um Unfälle mit Todesfolge, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden.



Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung. Wenn dieses Symbol in einem Warnhinweis gezeigt wird, besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich dafür, als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen, Überfüllungen von Behältern zu verhindern.

Das Produkt eignet sich ausschließlich für folgende Medien und Behälter.

- **Heizöl EL** nach DIN 51603-1, **Dieselmkraftstoff** nach EN 590 und Fettsäure-Methylester (FAME) als **Biodiesel** nach EN 14214 in folgenden **oberirdischen und unterirdischen Tanks**:
 - Zylindrisch liegende Behälter (Tanks) aus Stahl, doppelwandig, für die unterirdische Lagerung wassergefährdender, brennbarer und nicht-brennbarer Flüssigkeiten nach DIN EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110)
 - Zylindrisch liegende Behälter (Tanks) aus Stahl, einwandig und doppelwandig, für die oberirdische Lagerung wassergefährdender, brennbarer und nichtbrennbarer Flüssigkeiten nach DIN EN 12285-2 (DIN 6616 / DIN 6617 / ÖNORM C 2115 / ÖNORM C 2118)
 - Zylindrisch liegende Tanks DIN 6624, aus Kunststoff oder anderen anerkannten Werkstoffen, deren Bauform und Abmessungen den oben aufgeführten Normen entsprechen und die gemäß der VbF der Bauart nach zugelassen sind.
 - Zylindrisch stehende Tanks aus Stahl nach DIN 6619, DIN 6618, DIN 6623
 - Flachbodentanks nach DIN 4119
 - Behälter nach DIN 6620 und DIN 6625
 - Kugeltanks der Fa. Haase GFK-Technik GmbH, 01900 Großbröhrsdorf und der ehemaligen Haase-Tank GmbH, 24532 Neumünster:

Tanktyp	Nennvolumen [l]	Bauartzulassungszeichen
Poly 25	2.500	PA-VI 364.001
Poly 32	3.500	11/BAM/4.02/36/79
Poly 35	3.500	11/BAM/4.01/11/77
Poly 50	5.000	11/BAM/4.01/ 4/76
Poly 51	5.000	11/BAM/4.01/11/77
Poly 52	5.000	11/BAM/4.02/36/79
Poly 61	6.000	11/BAM/4.01/11/77
Poly 75	7.500	11/BAM/4.01/ 4/76
Poly 76	7.500	11/BAM/4.01/11/77
Poly 81	8.000	11/BAM/4.01/11/77
Poly 82	8.000	11/BAM/4.02/36/79

Tanktyp	Nennvolumen [l]	Bauartzulassungszeichen
Poly 101	10.000	11/BAM/4.01/11/77
Poly 102	10.000	11/BAM/4.02/36/79
Poly 131	13.000	11/BAM/4.01/11/77
Poly 132	13.000	11/BAM/4.02/36/79
Poly 151	15.000	11/BAM/4.01/11/77
Beku 5	5.000	PTB Nr. III B/S 885
Beku 5 A	5.000	11/BAM/4.01/37/70/P 5
Beku 7 A	7.500	11/BAM/4.01/37/70/ P 5
Beku 10 A	10.000	11/BAM/4.01/37/70/P 5

- GFK-Kugeltanks der Fa. Nau GmbH, Umwelt- und Energietechnik, 85368 Moosburg, in den Tankgrößen 4.000 l, 5.000 l, 6.000 l, 8.000 l, 10.000 l, 12.000 l und 14.000 l mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.11-66
- Bei Ersatzteillieferungen Tanks nach Kapitel "Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtl. Zulassung"
- **Ottokraftstoff** nach EN 228 in **unterirdischen zylindrisch liegenden Tanks** aus Stahl nach EN 12285-1 (DIN 6608) unter folgenden Bedingungen:
 - Die Erddeckung muss mindestens 0,8 m betragen
 - Der Ottokraftstoff muss diskontinuierlich entnommen werden. Eine diskontinuierliche Entnahme ist es, wenn der Pumpvorgang innerhalb einer Stunde mehrfach unterbrochen wird, beispielsweise bei Tankstellen
 - Die Entnahmeleistung je Tank oder Tankteil darf 200 l/min nicht übersteigen und der obere Explosionspunkt des Kraftstoffes muss unter 4 °C liegen
- **Ottokraftstoff** nach EN 228 in **oberirdischen zylindrisch stehenden Tanks** aus Stahl nach DIN 6623. Für den Tank muss eine Bescheinigung vorliegen, aus der folgendes hervorgeht:
 - Der Tank wurde durch einen Sachverständigen nach § 16 Abs. 1 VbF einer Wasserdruckprüfung mit 10 bar Überdruck unterzogen. Der Tank hat dieser Prüfung standgehalten, ohne undicht zu werden
 - Der Tank wurde durch den Hersteller einer Wasserdruckprüfung mit 3 bar Überdruck unterzogen. Der Tank hat dieser Prüfung standgehalten, ohne undicht zu werden und ohne bleibende Formänderung aufzuweisen

Armatur	Typ	Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung
Grau	Ro / Wa / T	Nein
Gelb	Ro / Wa	Ja

Tabelle 1: Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung

Die **gelben** Grenzwertgeber „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa“ dürfen beim Einsatz in **Ottokraftstoffen** nach EN 228 nur an einen bescheinigten eigensicheren Stromkreis (Ex)i des Schaltverstärkers einer Abfüllsicherung mit folgenden Höchstwerten angeschlossen werden:

- Leerlaufspannung: max. 24 V DC
- Kurzschlussstrom: max. 150 mA
- Leistung: max. 600 mW

Die **gelben** Grenzwertgeber „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa“ dürfen in Zone 0 errichtet werden.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und verursacht Gefahren.

Stellen Sie vor Verwendung des Produkts sicher, dass das Produkt für die von Ihnen vorgesehene Verwendung geeignet ist. Berücksichtigen Sie dabei mindestens folgendes:

- Alle am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften
- Alle für das Produkt spezifizierten Bedingungen und Daten
- Die Bedingungen der von Ihnen vorgesehenen Anwendung

Führen Sie darüber hinaus eine Risikobeurteilung in Bezug auf die konkrete, von Ihnen vorgesehene Anwendung nach einem anerkannten Verfahren durch und treffen Sie entsprechende dem Ergebnis alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen. Berücksichtigen Sie dabei auch die möglichen Folgen eines Einbaus oder einer Integration des Produkts in ein System oder in eine Anlage.

Führen Sie bei der Verwendung des Produkts alle Arbeiten ausschließlich unter den in der Betriebsanleitung und auf dem Typenschild spezifizierten Bedingungen und innerhalb der spezifizierten technischen Daten und in Übereinstimmung mit allen am Einsatzort geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften durch.

2.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der **graue** Grenzwertgeber „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa / GWG 23-T“ darf insbesondere in folgenden Fällen und für folgende Zwecke nicht angewendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung
 - Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen

2.4 Qualifikation des Personals

Arbeiten an und mit diesem Produkt dürfen nur von Fachkräften (nach §19 I WHG) vorgenommen werden, die den Inhalt dieser Betriebsanleitung und alle zum Produkt gehörenden Unterlagen kennen und verstehen.

Die Fachkräfte müssen aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage sein, mögliche Gefährdungen vorherzusehen und zu erkennen, die durch den Einsatz des Produkts entstehen können.

Den Fachkräften müssen alle geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften, die bei Arbeiten an und mit dem Produkt beachtet werden müssen, bekannt sein.

2.5 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden Sie immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung. Berücksichtigen Sie bei Arbeiten an und mit dem Produkt auch, dass am Einsatzort Gefährdungen auftreten können, die nicht direkt vom Produkt ausgehen.

2.6 Veränderungen am Produkt

Führen Sie ausschließlich solche Arbeiten an und mit dem Produkt durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Nehmen Sie keine Veränderungen vor, die in dieser Betriebsanleitung nicht beschrieben sind.

2.7 Sichere Handhabung

Das Produkt darf nur in Verbindung mit einer zugelassenen Abfüllsicherung (Schaltverstärker und Stellglied) im Straßentankwagen verwendet werden.

Der Straßentankwagen muss mit einer für die abzugebende Flüssigkeit zugelassene Abfüllsicherung ausgerüstet sein.

Ortsfeste Tanks dürfen laut Betriebsvorschriften für das Abfüllen brennbarer Flüssigkeiten nur bis zum jeweils zulässigen Füllungsgrad befüllt werden.

3 Transport und Lagerung

Das Produkt kann durch unsachgemäßen Transport und Lagerung beschädigt werden.

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DES PRODUKTS

- Stellen Sie sicher, dass während des Transports und der Lagerung des Produkts die spezifizierten Umgebungsbedingungen eingehalten werden.
- Benutzen Sie für den Transport die Originalverpackung.
- Lagern Sie das Produkt nur in trockener, sauberer Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass das Produkt bei Transport und Lagerung stoßgeschützt ist.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

4 Produktbeschreibung

Das Produkt besteht aus einer Sonde, einem Einbaufansch G1, einer angeflanschten GWG-Anschlussarmatur (bei Typ -Ro und -T), beziehungsweise einem Sondenkopf und einer Armatur für Wandmontage (bei Typ -Wa), sowie einem Kabel zwischen Sonde und Anschlussarmatur, beziehungsweise Sondenkopf.

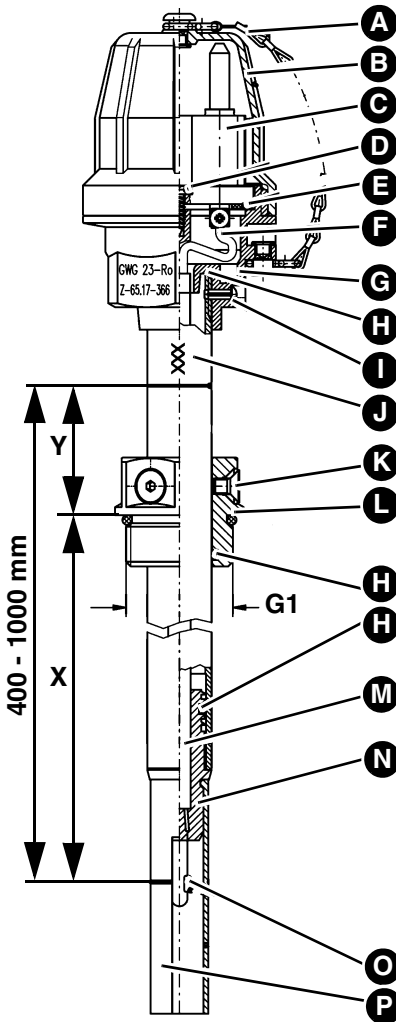
Am unteren Ende der Sonde befindet sich ein geschützter Kaltleiter (PTC-Widerstand).

Das Produkt ist in den Typen „GWG 23-RO“, „GWG 23-T“ und „GWG 23-Wa“ lieferbar. Das Kapitel Übersicht zeigt die Komponenten des Produkts.

4.1 Übersicht

4.1.1 GWG 23-Ro

Der Grenzwertgeber „GWG 23-Ro“ hat eine Anschlusseinrichtung am oberen Ende des Sondenrohrs, die als Armatur für Rohrmontage befestigt ist. Diese steht über eine zweidradige Verbindungsleitung mit dem Fühler in Verbindung.



X = Einstellmaß

Y = Kontrollmaß

A. Befestigungskette

B. Kappe

C. Flanschstecker Typ 901

D. Befestigungsschraube

E. Flachdichtung

F. Anschluss mit Drahtbruchsicherung

G. Gehäuseunterteil Typ 904 mit Typ + Z Nr.

H. O-Ring

I. Sicherungsstift

J. Sondenrohr 20 x 2 mit geprägter Sondenlänge: 400/500/700/1000 mm (in Sonderausführung bis maximal 3000 mm)

K. Feststellschraube

L. Einbaufansch

M. Elektrische Anschlussleitung

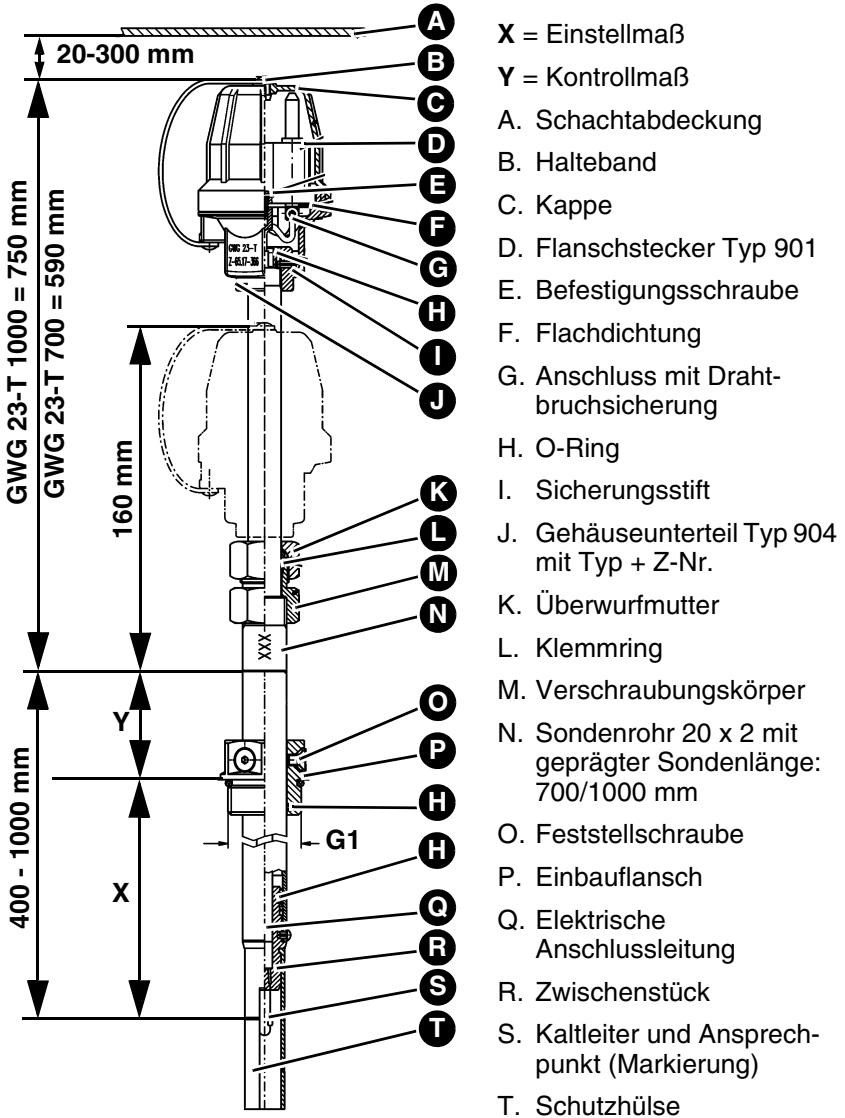
N. Zwischenstück

O. Kaltleiter und Ansprechpunkt (Markierung)

P. Schutzhülse

4.1.3 GWG 23-T

Der Grenzwertgeber „GWG 23-T“ enthält am oberen Ende eine verschiebbare Anschlusseinrichtung (Teleskop) zur Höhenverstellung.



4.2 Anwendungsbeispiel(e)



4.3 Funktion

Ortsfeste Tanks dürfen nach den Betriebsvorschriften über das Abfüllen brennbarer Flüssigkeiten nur bis zum jeweils zulässigen Füllungsrand befüllt werden. Das Produkt ist höhenverstellbar und ragt in den Tank hinein. Sobald der Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, ändert er seinen Widerstand sprunghaft. Durch diese Widerstandsänderung unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens automatisch den Befüllvorgang.

Am Tank können Druckproben mit 1 bar Überdruck vorgenommen und Leckanzeigegeräte auf Vakuumbasis mit 0,33 bar Unterdruck eingesetzt werden.

4.4 Zulassungsdokumente, Bescheinigungen, Erklärungen

Das Produkt „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa / GWG 23-T“ entspricht:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- Bauproduktenverordnung 305/2011 (EN 13616:2004)

Das gelbe Produkt „GWG 23-Ro / GWG 23-Wa“ entspricht:

- Explosionsschutz-Richtlinie (2014/34/EU)
Die Kennzeichnung dieser Produkte lautet: II 1 G Ex ia IIB T3 Ga.

4.5 Technische Daten

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Sondenlänge	400 mm, 500 mm, 700 mm, 1000 mm
	Sonderausführung bis max. 3000 mm
Induktivität (nach außen wirksam)	Vernachlässigbar klein
Kapazität (nach außen wirksam)	Vernachlässigbar klein
Anschlussdaten	Der Grenzwertgeber darf nur an einen Stromkreis mit folgenden ex-technischen Höchstwerten angeschlossen werden: Leerlaufspannung: max. 24 V DC Kurzschlussstrom: max. 150 mA Leistung: max. 600 mW
Schutzart	IP 68 (ohne Kappe und Armatur für Wandmontage bei Ausführung GWG-23-Wa)
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-25/+60 °C
Medium	-25/+50 °C

5 Montage

5.1 Montage vorbereiten

- ⇒ Die hier angegebenen Einstellmaße **X** berücksichtigen die Nachlaufmengen (infolge Schaltverzögerungen im Steuerkreis der Abfüllsicherung) und Füllleitungen bis 20 m Rohrleitungslänge. Ist die Füllleitung länger als 20 m, bestimmen Sie das Einstellmaß **X** abweichend von den Einstelltabellen nach den besonderen Verhältnissen.
- ⇒ Die hier angegebenen Einstellmaße **X** berücksichtigen eine in den Normen Ausgabe 10.1981 festgelegte Domstutzenhöhe von 100 mm für Tanks nach EN 12285-1/12285-2/DIN 6618 und 60 mm für Tanks nach DIN 6619 sowie eine Gesamtdicke des Domdeckels mit Dichtung von 20 mm.
- ⇒ Nehmen Sie im Falle von abweichenden Domstutzenhöhen eine der Abweichung entsprechende Korrektur vor.
- ⇒ Montieren Sie den Grenzwertgeber in vertikaler Lage. Er muss immer vom Tankdeckel oder vom Tankscheitel aus in den Tank hineingeführt sein.
- ⇒ Montieren Sie den Grenzwertgeber nicht in Schutz- oder Peilrohre.

5.2 Produkt montieren

1. Ermitteln Sie das Einstellmaß **X** und Kontrollmaß **Y** nach Kapitel "Einstellmaß X ermitteln".

Bei unterirdischen Tanks muss der Abstand zwischen Oberkante Anschlussarmatur und Unterkante Schachtabdeckung mindestens 20 mm und maximal 300 mm betragen.

2. Lösen Sie die Feststellschrauben am Einbaufansch.
3. Stellen Sie das Einstellmaß **X** zwischen Bezugskante des Domdeckels oder Einbauflansches (unter Berücksichtigung der Dichtung) und Markierungsrille auf der Schutzhülse ein.
4. Ziehen Sie die Feststellschrauben an.
5. Schrauben Sie den Einbaufansch mit Produkt auf der Tankmuffe mit Dichtung ein.
6. Kontrollieren Sie mit dem Kontrollmaß **Y** den richtigen Einbau des Produkts.
7. Kürzen Sie unter keinen Umständen die Sonde des Produkts.

8. Montieren Sie die Armatur für Wandmontage (bei Typ -Wa) unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks.

Die Armatur kann mit Dübeln auf einer ebenen Wandfläche oder neben dem Einfüllstutzen mit einer Konsole befestigt werden.

- Die Konsole wird dabei mit einer Bandschelle gegen das Füllrohr gespannt.
- Alternativ kann der Anschluss mit dem GWG-Füllverschluss Typ 906 erfolgen

5.3 Elektrischer Anschluss bei GWG 23-Wa



GEFAHR

ELEKTRISCHER SCHLAG

- Stellen Sie sicher, dass durch die Art der elektrischen Installation der Schutz gegen elektrischen Schlag (Schutzklasse, Schutzisolierung) nicht vermindert wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.

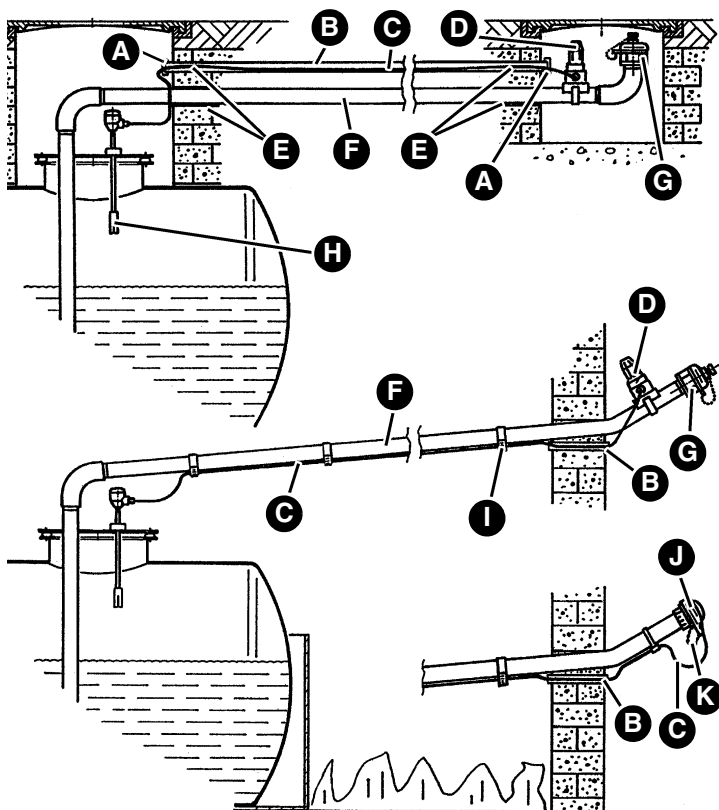


GEFAHR

ELEKTRISCHER SCHLAG DURCH SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE

- Unterbrechen Sie vor Beginn der Arbeiten die Netzspannung und sichern Sie diese gegen Wiedereinschalten.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen führt zu Tod oder schweren Verletzungen.



- | | |
|--|--|
| A. Einführung flüssigkeitsdicht | F. Festverlegte Füllleitung |
| B. Schutzrohr | G. Füllrohrverschluss |
| C. Kabelleitung | H. Grenzwertgeber |
| D. Armatur für Wandmontage, Typ 905 auf Konsole mit Bandschelle an der Füllleitung oder an der Schachtwand befestigt | I. Kabelbinder |
| E. Durchführung gas- oder flüssigkeitsdicht | J. Füllrohrverschluss mit Anschluss für den Grenzwertgeber Typ 906 (nur für Dieselmotorkraftstoff und Heizöl EL) |
| | K. Befestigungskette |

Abbildung 1: Beispiele Leitungsverlegung oberirdisch oder unterirdisch

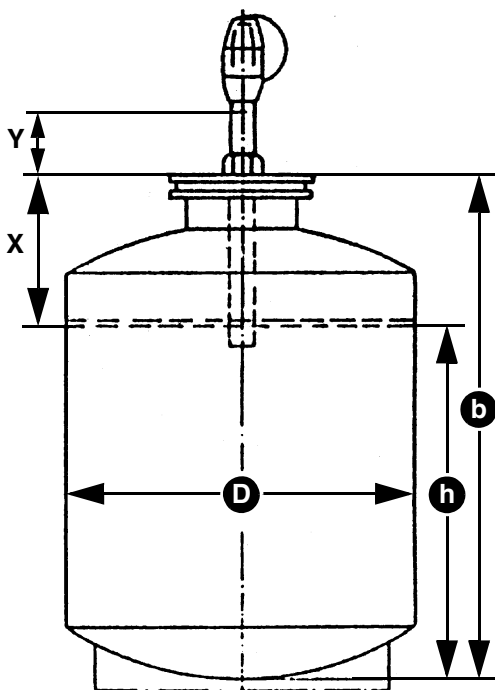
1. Stellen Sie die Verbindung zwischen dem Produkt und der Armatur für Wandmontage mit einem Feuchtraumkabel HO5VV-F 2 x 1 mm² her.
2. Der Leitungsübergang zum Domschacht bei Tanks für Ottokraftstoff muss gasdicht sein. Der Leitungsübergang zum Domschacht bei Tanks für Diesellokraftstoff und Heizöl muss flüssigkeitsdicht sein.
3. Der Leitungsanschluss in der Anschlussdose erfolgt an Klemmen mit Drahtschutz. Verbinden Sie gleiche Adernfarben miteinander. Achten Sie auf die richtige Polarität:
 - Blau = "Minus" (-)
 - Schwarz oder braun = "Plus" (+)
4. Montieren Sie die Zugentlastung korrekt.
5. Schrauben Sie den Schraubdeckel samt eingelegtem Runddichtring fest auf.
6. Schließen Sie den Leitungsanschluss in der Armatur für Wandmontage richtig an:
 - Schwarz oder braun an "Plus" (+)
7. Bei Verwendung des Füllverschlusses (Abbildung 1) sind die Kuppelungsteile mit einer Kette verbunden. Die Kabelverbindung muss circa 10 cm länger als die Kette sein. Damit wird eine Zugbelastung nach angekuppeltem Tankwagenkabel vermieden.
8. Isolieren Sie den Leitungsmantel auf circa 20 mm ab, die Adern auf circa 5 mm.
9. Setzen Sie die Zugentlastungsschelle auf und drücken die beiden Schellenaugen zusammen. Achten Sie auf die richtige Polung:
 - Schwarz oder braun "Plus" (+)
 - Blau "Minus" (-)
10. Prüfen Sie die korrekte elektrische Installation mit einem geeigneten Gerät.
11. Dokumentieren Sie den Einbau des Produkts in Kapitel "Bescheinigung des Sachkundigen".

5.4 Einstellmaß X ermitteln

1. Bei Montage einer Leckschutzauskleidung müssen zum Einstellmaß **X** zusätzlich 30 mm addiert werden. Durchführung im Formblatt "Bescheinigung des Sachkundigen" protokollieren.
2. Die Sonde ist wie folgt einstellbar:

Sondenlänge [mm]	Min. X [mm]	Max. X [mm]
400	70	380
500	70	480
700	70	680
1000	70	980
Bis maximal 3000	70	Nennlänge - 20

5.4.1 Stehende Tanks



X = Einstellmaß ($b - h$)

Y = Kontrollmaß

h = Ansprechhöhe

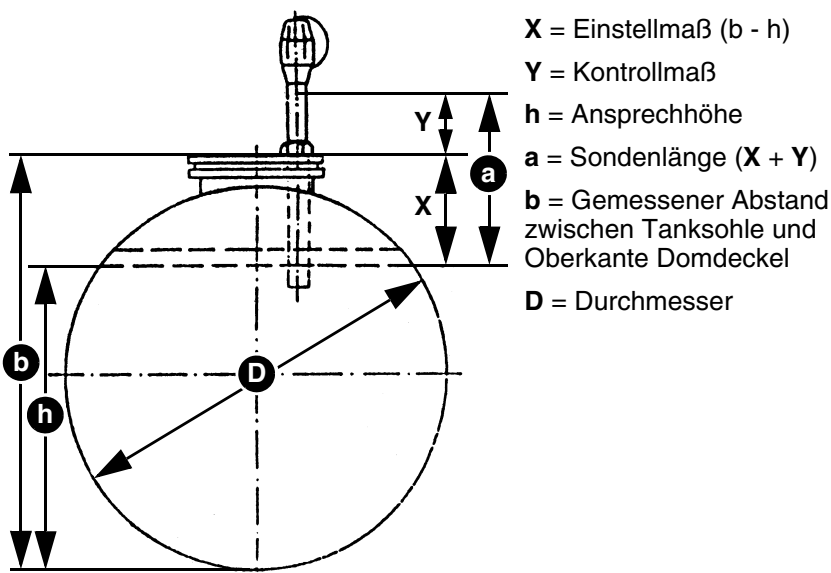
b = Gemessener Abstand zwischen Tanksohle und Oberkante Domdeckel

D = Durchmesser

Tanktyp	Siehe Einstelltabelle...	Seite ...
Nach DIN 6619, Ausgabe 1968	7	25
Nach DIN 6619, Ausgabe 1981	8	25
Nach DIN 6623	9	25
Nach DIN 6618, Ausgabe 1981	10	26

Tabelle 2: Einstelltabelle für stehende Tanks

5.4.2 Liegende Tanks



Tanktyp	Siehe Einstelltabelle...	Seite ...
Nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) mit $\geq 0,3$ m Erddeckung	4	21/22
Nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) und EN 12285-2 (DIN 6616 / DIN 6617 / ÖNORM C 2115 / ÖNORM C 2118) mit $< 0,3$ m Erddeckung	5	23/24
Nach DIN 6624	6	24

Tabelle 3: Einstelltabelle für liegende Tanks

5.4.3 Einstelltabelle

Tank Ø [mm]	Rauminhalt Tank/abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
				400	500	700	1000
1000	1	795	320	80	180	380	680
1250	3	1095	270	130	230	430	730
	1	990	375	25	125	325	625
1600	16	1465	250	150	250	450	750
	13	1460	255	145	245	445	745
	10	1455	260	140	240	440	740
	7	1140	275	125	225	425	725
	5	1430	285	115	215	415	715
	3	1395	320	80	180	380	680
	2	1355	360	40	140	340	640

Tabelle 4: Unterirdische zylindrische Tanks nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) mit $\geq 0,3$ m Erddeckung

Tank Ø [mm]	Raumin- halt Tank/ abteil [m³]	Ansprech- höhe h [mm]	Einstell- maß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
				400	500	700	1000
2000	30	1840	275	125	225	425	725
	25	1835	280	120	220	420	720
	20	1830	285	115	215	415	715
	16	1825	290	110	210	410	710
	13	1820	295	105	205	405	705
	10	1815	300	100	200	400	700
	7	1795	320	80	180	380	680
	5	1775	340	60	160	360	660
2500	60	2305	310	90	190	390	690
	50	2305	310	90	190	390	690
	40	2300	315	85	185	385	680
	30	2295	320	80	180	380	680
	25	2290	325	75	175	375	675
	20	2285	330	70	170	370	670
	10	2255	360	40	140	340	640
2900	100	2675	335	65	165	365	665
	80	2670	340	60	160	360	660
	60	2670	340	60	160	360	660
	50	2665	345	55	155	355	655
	40	2665	345	55	155	355	655
	20	2645	365	35	135	335	635

Tabelle 4: Unterirdische zylindrische Tanks nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) mit $\geq 0,3$ m Erddeckung

Tank Ø [mm]	Raumin- halt Tank/ abteil [m³]	Ansprech- höhe h [mm]	Einstell- maß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenzlänge			
				400	500	700	1000
1000	1	775	340	60	160	360	660
1250	3	1065	300	100	200	400	700
	1	965	400	-	100	300	600
1600	16	1420	295	105	205	405	705
	13	1415	300	100	200	400	700
	10	1410	305	95	195	395	695
	7	1400	315	85	185	385	685
	5	1385	330	70	170	370	670
	3	1355	360	40	140	340	640
	2	1320	395	-	105	305	605
2000	30	1785	330	70	170	370	670
	25	1780	335	65	165	365	665
	20	1775	340	60	160	360	660
	16	1770	345	55	155	355	655
	13	1765	350	50	150	350	650
	10	1760	355	45	145	345	645
	7	1745	370	30	130	330	630
	5	1725	390	-	110	310	610

Tabelle 5: Unterirdische zylindrisch liegende Tanks mit < 0,3 m Erddeckung und oberirdische Tanks nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) und EN 12285-2 (DIN 6616 / DIN 6617 / ÖNORM C 2115 / ÖNORM C 2118)

Tank Ø [mm]	Rauminhalt Tank/abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
				400	500	700	1000
2500	60	2235	380	20	120	320	620
	50	2230	385	-	115	315	615
	40	2230	385	-	115	315	615
	30	2225	390	-	110	310	610
	25	2220	395	-	105	305	605
	20	2215	400	-	100	300	600
	10	2185	430	-	70	270	570
2900	100	2595	415	-	85	285	585
	80	2590	420	-	80	280	580
	60	2590	420	-	80	280	580
	50	2585	425	-	75	275	575
	40	2585	425	-	75	275	575
	20	2560	450	-	50	250	550

Tabelle 5: Unterirdische zylindrisch liegende Tanks mit < 0,3 m Erddeckung und oberirdische Tanks nach EN 12285-1 (DIN 6608 / ÖNORM C 2110) und EN 12285-2 (DIN 6616 / DIN 6617 / ÖNORM C 2115 / ÖNORM C 2118)

Tankdurchmesser [mm]	Rauminhalt Tank/-abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]
1000	3,0	885
	2,0	835
	1,5	815
	1,0	780
1250	5,0	1085
	3,5	1075
	3,0	1065
	2,0	1040

Tabelle 6: Liegende zylindrische Tanks nach DIN 6624

Tankdurchmesser [mm]	Rauminhalt Tank/-abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]
1250	1,7	1325
1600	5,0	2430
	3,8	1850
	2,8	1375
2000	6,0	1910

Tabelle 7: Stehende zylindrische Tanks nach DIN 6619 (7/1968)

Tank Ø [mm]	Rauminhalt Tank/abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge		
				500	700	1000
2000	7,0	2145	385	115	315	615
	5,0	1500	385	115	315	615
2500	11,5	2240	460	40	240	540
2900	15,0	2230	505	-	195	495

Tabelle 8: Stehende zylindrische Tanks nach DIN 6619 (10/1981)

Tank Ø [mm]	Rauminhalt Tank/-abteil [m³]	Ansprechhöhe h [mm]
1000	0,8	910
	0,6	665
	0,4	420
1250	0,995/1,0	780

Tabelle 9: Stehende zylindrische Tanks nach DIN 6623

Tank Ø [mm]	Raumin- halt Tank/ abteil [m³]	Einstell- maß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge		
			500	700	1000
1600	13	600	-	100	400
	10	520	-	180	480
	7	440	60	260	560
	5	390	110	310	610
2000	25	680	-	20	320
	20	600	-	100	400
	16	520	-	180	480
	13	475	25	225	525
	10	420	80	280	580
2500	40	705	-	-	295
	30	600	-	100	400
	25	540	-	160	460
	20	490	10	210	510
2900	100	1075	-	-	-
	80	915	-	-	85
	60	755	-	-	245
	50	695	-	5	305
	30	525	-	175	475

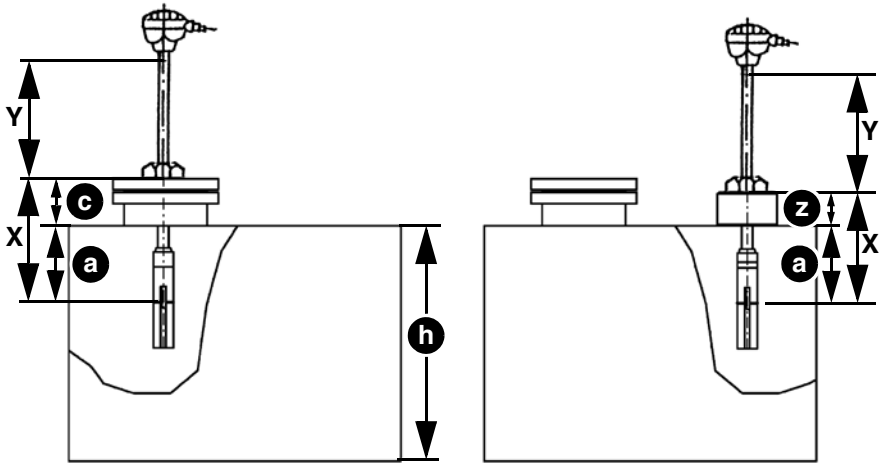
Tabelle 10: Stehende zylindrische Tanks nach DIN 6618

Anzahl der Tanks	Größe Einzeltank	Gesamt-volumen [m³]	Einstell-maß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge		
				400	500	700
1	x 1000 l	1,0	256	144	244	444
	x 1500 l	1,5	211	189	289	489
	x 2000 l	2,0	189	211	311	511
2	x 1000 l	2,0	189	211	311	511
	x 1500 l	3,0	166	234	334	534
	x 2000 l	4,0	152	248	348	548
3	x 1000 l	3,0	166	234	334	534
	x 1500 l	4,5	148	252	352	552
	x 2000 l	6,0	139	261	361	561
4	x 1000 l	4,0	152	248	348	548
	x 1500 l	6,0	139	261	361	561
	x 2000 l	8,0	132	268	368	568
5	x 1000 l	5,0	144	256	356	556
	x 1500 l	7,5	133	267	367	567
	x 2000 l	10,0	128	272	372	572

Tabelle 11: Batterietanks nach DIN 6620, Form B; Einstelltabelle bei Montage ohne zusätzliche Muffe

5.4.4 Standortgefertigte Rechtecktanks nach DIN 6625 und Rechtecktanks mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung

Bauhöhe: 1,0 - 4,0 m



X = Einstellmaß

a = Ansprechhöhe

Y = Kontrollmaß

c = Hilfsmaß

z = Muffenlänge

h = Tankhöhe

Abbildung 2: Einbau auf Domdeckel (links), Einbau auf Tankdeckel (rechts)

1. Stellen Sie die Tankhöhe **h** fest und ermitteln Sie die Ansprechhöhe [**a**] aus Tabelle 13.
2. Messen Sie das Hilfsmaß [**c**] oder Muffenlänge [**z**] und ermitteln Sie entsprechend dem Einbau das Einstellmaß [**X**] und Kontrollmaß [**Y**]:

Sondenlänge [mm]	Einbau auf Domdeckel	Einbau auf Tankdecke
400 und 700	X = a + c = _____ mm	X = a + z = _____ mm
400	Y = 400 - X = _____ mm	Y = 400 - X = _____ mm
500	Y = 500 - X = _____ mm	Y = 500 - X = _____ mm
700	Y = 700 - X = _____ mm	Y = 700 - X = _____ mm

Nenninhalt V [m³]	Nennhöhe h [m]							
	1,0	1,25	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0
1,0	137	170	204	-	-	-	-	-
1,5	106	132	-	-	-	-	-	-
2,0	91	112	134	177	-	-	-	-
2,5	-	-	-	-	198	-	-	-
3,0	75	93	110	146	-	-	-	-
3,5	71	87	104	137	172	205	-	-
4,0	72	89	105	139	174	208	-	-
5,0	66	82	97	128	-	-	222	-
6,0	62	77	91	121	151	182	-	-
8,0	-	-	84	112	-	-	-	-
10,0	55	68	80	106	133	158	184	209
15,0	51	63	75	99	123	147	171	195
20,0	50	61	72	95	119	142	164	187
30,0	48	59	69	91	114	136	158	180
40,0	48	59	70	92	116	138	160	182
50,0	-	-	-	-	114	-	-	-
60,0	47	58	67	90	-	134	155	176
80,0	-	57	-	88	110	-	-	-
100,0	-	-	66	87	109	130	151	172

Tabelle 12: Ansprechhöhe „a“ ermitteln [mm]

Tanktyp	Tankinhalt [l]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
			400	500	700	1000
Poly 25	2.500	300	100	200	400	700
Poly 32	3.500	330	70	170	370	670
Poly 35	3.500	370	30	130	300	430
Poly 50/51	5.000	435	-	65	265	565
Poly 52	5.000	365	35	135	335	635
Poly 61	6.000	320	80	180	380	680
Poly 75/76	7.500	435	-	65	265	565
Poly 81	8.000	400	-	100	300	600
Poly 82	8.000	390	-	110	310	610
Poly 101	10.000	400	-	100	300	600
Poly 102	10.000	410	-	90	290	590
Poly 131	13.000	435	-	65	265	565
Poly 132	13.000	430	-	70	270	570
Poly 151	15.000	435	-	65	265	565
Beku 5	5.000	595	-	-	105	405
Beku 5 A	5.000	435	-	65	265	565
Beku 7 A	7.500	435	-	65	265	565
Beku 10 A	10.000	400	-	100	300	600

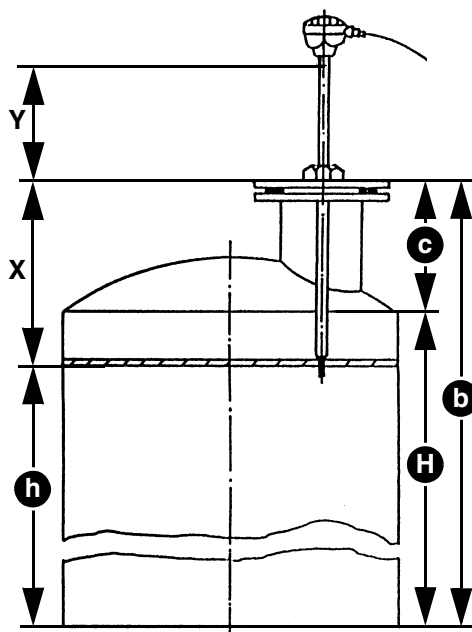
Tabelle 13: Einstellmaß „X“ ermitteln (Fa. Haase)

Tankinhalt [m ³]	Tank Ø [mm]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
			400	500	700	1000
4	1.970	324	76	176	376	676
5	2.130	350	50	150	350	650
6	2.260	371	29	129	329	629
8	2.500	396	4	104	304	604
10	2.680	418	-	82	282	582
12	2.840	433	-	67	267	567
14	2.990	452	-	48	248	548

Tabelle 14: NAU-Tanks ab Herstellung 2003 mit Außendurchmesser 660 mm und Spannring

5.4.5 Tanks nach DIN 4119

1. Messen Sie die Mantelhöhe „H“.
2. Berechnen Sie die Füllhöhe „h“, die dem zulässigen Füllungsgrad entspricht: „h“ = $H \times 0,95$
3. Messen Sie den vertikalen Abstand zwischen dem Einbaustutzen des Produkts und der Oberkante des Tankmantels (Dachecke), um das Hilfsmaß "c" zu erhalten.
4. Berechnen Sie das Einstellmaß **X**:
 $b = H + c$
 $X = b - h$



X = Einstellmaß ($b - h$)

Y = Kontrollmaß

h = Füllhöhe

H = Mantelhöhe

c = Hilfsmaß

b = Hilfsmaß

Abbildung 3: Einstellmaß **X** berechnen

6 Betrieb

6.1 Einsatz in hochwassergefährdeten Gebieten

Das Produkt ist geeignet für hochwassergefährdete Gebiete und ist druckwasserdicht bis 10 m Wassersäule (1 bar Außendruck).

Nach einer Überschwemmung muss das Produkt nicht ausgetauscht werden.

HINWEIS

FUNKTIONSunFÄHIGES PRODUKT

- Stellen Sie sicher, dass die Armatur für Wandmontage vom „GWG 23-Wa“ nach einer Überschwemmung ausgetauscht wird.

Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zu Sachschäden führen.

7 Wartung

Das Produkt ist wartungsfrei.

8 Störungsbeseitigung

Störungen, die nicht durch die im Kapitel beschriebenen Maßnahmen beseitigt werden können, dürfen nur durch den Hersteller behoben werden.

9 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt nach den geltenden Bestimmungen, Normen und Sicherheitsvorschriften.

1. Demontieren Sie das Produkt (siehe Kapitel "Montage" in umgekehrter Reihenfolge).
2. Entsorgen Sie das Produkt.

10 Rücksendung

Vor einer Rücksendung Ihres Produkts müssen Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

11 Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Internet unter www.afriso.com oder in Ihrem Kaufvertrag.

12 Ersatzteile und Zubehör

HINWEIS

BESCHÄDIGUNG DURCH UNGEEIGNETE TEILE

- Verwenden Sie nur Original Ersatz- und Zubehörteile des Herstellers.

Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden führen.

Produkt

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Grenzwertgeber „GWG 23-Ro“	46009, 46118, 46126, 46185, 46013, 46127, 46115, 46121, 46116, 46123, 46117, 46125	
Grenzwertgeber „GWG 23-Wa“	46130, 46131, 46133	
Grenzwertgeber „GWG 23-T“	47622, 47623	

Ersatzteile und Zubehör

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Abbildung
Kabelverlängerungsarmatur „KVA“	40041	-
GWG-Füllverschluss	20430	-

13 Anhang

13.1 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Grenzwertgebers nach dieser Betriebsanleitung.

Grenzwertgeber Typ: _____

Einstellmaß **X** = _____ mm

☐ Einbau mit einer Leckschutzauskleidung.

Einstellmaß **X** beinhaltet _____ mm

Zugabe für Ausgleich der Leckschutzauskleidung.

Kontrollmaß **Y** = _____ mm

In Tank des Herstellers: _____

Tanktyp: _____ oder

nach Norm: _____

Zulassungs-Nr. des Tanks: _____

Fabrik-Nr.: _____

Inhalt in Litern: _____

Fachbetrieb:

Betreiber:

Anlagenort:

Datum, Unterschrift

13.2 Ersatzteillieferung bei alter gewerberechtlicher Zulassung

Zuordnung der alten gewerberechtlichen Zulassung zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) bei Ersatzteillieferungen.

13.2.1 Nau-Tanks

Tankgröße [l]	Bauart	Gewerberechtliche Zulassung	abZ	Siehe Einstelltabelle...
4.000 5.000 6.000	Einwandig	02/BAM/4.01/22/76 A 02/BAM/4.01/22/76 P	Z-40.11-66	16
8.000 10.000 12.000	Doppelwandig PTB-Nr. III B/S 1627	02/BAM/3.10/4/81 A 02/BAM/3.10/4/81 P	-	16

Tabelle 15: GFK-Kugeltanks der Fa. NAU, 85368 Moosburg, bis Herstellung 2003 mit Außendurchmesser 580 mm und Verschraubung (14 Bolzen M10).

Tankinhalt [m³]	Tank Ø [mm]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge			
			400	500	700	1000
4	1.970	295	105	205	405	705
5	2.130	305	95	195	395	695
6	2.260	315	85	185	385	685
8	2.55	335	65	165	365	665
10	2.680	350	50	150	350	650
12	2.840	365	35	135	335	635

Tabelle 16: GFK-Kugeltanks

13.2.2 Betonwerk Hörsching

Tanktyp	Tankinhalt [l]	Prüfzeichen	Siehe Einstelltabelle...
L 4000 L 6000 L 8000 L 10000 L 12000	4.000 6.000 8.000 10.000 12.000	PA-VI 364.002	18
LS 2500 LS 4000 LS 6000 LS 8000 LS 10000 LS 12000 LS 14000	2.500 4.000 6.000 8.000 10.000 12.000 14.000	PA-VI 314.001	18

Tabelle 17: Betonwerk Hörsching, Leitl GmbH&Co. KG A4041 Linz/Donau, kugelförmige Behälter aus Stahlbeton

Tanktyp	Tankinhalt [m³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm] bei Sondenlänge	
			700	1000
LS 2500	2,5	356	344	644
L/LS 4000	4	376	324	624
L/LS 6000	6	405	295	595
L/LS 8000	8	430	270	570
L/LS 10000	10	452	248	548
L/LS 12000	12	467	233	533
LS 14000	14	486	214	514

Tabelle 18: Kugelförmige Behälter aus Stahlbeton

13.3 EG-Baumusterprüfbescheinigung

Gültig für die Grenzwertgeber GWG 23 Ex (gelbe Armatur)

ZERTIFIKAT ♦ CERTIFICATE ♦ 證書證明 ♦ CERTIFICADO ♦ CERTIFICAT



Product Service

(1) **EG – Baumusterprüfbescheinigung**

(2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung
in explosionsgefährdeten Bereichen – **Richtlinie 94/9/EG**

(3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer

TPS 07 ATEX 15639 8



(4) **Gerät:** **Grenzwertgeber**

(5) **Hersteller:** **AFRISO-EURO-INDEX GmbH**

(6) **Anschrift:** **Lindenstr. 20, D-74363 Güglingen**

(7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.

(8) TÜV SÜD Product Service, bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0123 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.
Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht 71319796 festgelegt.

(9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit:

EN 60079-0:2004

EN 50020:2002

EN 60079-26:2004



(10) Falls das Zeichen „X“ hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.

(11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konzeption und Bau des festgelegten Gerätes gemäß Richtlinie 94/9/EG. Weitere Anforderungen dieser Richtlinie gelten für die Herstellung und das in Verkehrbringen dieses Gerätes.

(12) Die Kennzeichnung des Gerätes muss die folgenden Angaben enthalten:

Ex II 1 G Ex ia IIB T3

Filderstadt, 27.07.2007

Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bestätigt die Übereinstimmung des bezeichneten Produktes mit den einschlägigen Vorschriften gemäß Anhang III der Richtlinie 94/9/EG. Prüfgrundlage ist ausschließlich das zur Prüfung und Zertifizierung vorgestellte Prüfmuster sowie dessen technische Dokumentation

Referenz EX5 07 07 15639 008

Seite 1 von 2

TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstrasse 65 · 80339 München · Germany



Product Service

(13)

Anlage

(14) **EG-Baumusterprüfbescheinigung TPS 07 ATEX 15639 8**

(15) Beschreibung des Gerätes:

Der Grenzwertgeber GWG 23 -Ro/- Wa eignet sich als Teil einer Abfallsicherung für oberirdische Tanks zur Lagerung von Ottokraftstoff nach DIN EN 228. Er besteht aus einem Kaltleiterfühler, einem Sondenrohr, einem Einschraubkörper, einer Anschlussarmatur und darf an geeigneten eigensicheren Stromkreisen in Zone 0 eingesetzt werden.

Gerätegruppe Kategorie:	II 1 G
Zündschutzart:	Ex ia IIB T3
Max. Eingangsspannung	$U_i = 24 \text{ V DC}$
Max. Eingangsstrom	$I_i = 150 \text{ mA}$
Max. Eingangsleistung	$P_i = 600 \text{ mA}$
Wirksame innere Induktivität:	Vernachlässigbar
Wirksame innere Kapazität:	Vernachlässigbar
Max. Mediumtemperatur:	-25 °C bis +50 °C
Zulässiger Umgebungstemperaturbereich:	-25 °C bis +60 °C

(16) Prüfbericht: 71319796

Die Prüfungsunterlagen sind im Prüfbericht aufgeführt.

(17) Besondere Bedingungen:

keine

(18) Grundlegende Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen:

durch Normen abgedeckt

Seite 2 von 2

TÜV SÜD Product Service GmbH · Zertifizierstelle · Ridlerstrasse 65 · 80339 München · Germany



Product Service

1. Ergänzung zur EG - Baumusterprüfbescheinigung TPS 07 ATEX 15639 8

1. Hersteller

AFRISO-EURO-INDEX GmbH
Lindenstr. 20
74363 Güglingen

2. Grenzwertgeber

Typ: GWG 23-Ro/-Wa

3. Ergänzungen/Änderungen

Erweiterung des Einsatzbereiches um die Verwendung als Teil einer Abfallsicherung für unterirdische Tanks zur Lagerung von Ottokraftstoff nach DIN 228.

4. Prüfungsunterlagen

Betriebsanleitung zu Typ GWG 23 / 09.2007

5. Ergebnis

Die Prüfung ergab, dass durch die vorgenommene Erweiterung des Einsatzbereiches die Anforderungen an die „Eigensicherheit“, welche sich aus der Kennzeichnung des Gerätes ergibt, weiterhin erfüllt sind.

TÜV SÜD Product Service GmbH

Projektleiter

i.A. Dipl.-Ing. Klaus Gohlke
Branchenkompetenzzentrum Maschinen und
Industrieprodukte



TÜV SÜD Product Service GmbH
EX-Schutzlabor
Gottlieb-Daimler-Str. 7
D-70794 Filderstadt

1. Ergänzung zur EG-Baumusterprüfbescheinigung-GWG23
TPS 07 ATEX 15639 8
A.Nr.: 71331662
2008-02-05
Seite 1 von 1

13.4 EU-Konformitätserklärung

13.4.1 Gültig für die Grenzwertgeber GWG 23

EU – Konformitätserklärung EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité Declaración de conformidad CE / Declaração de conformidade CE			Formblatt FB 27 - 03
Name und Anschrift des Herstellers: <u>AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen</u> Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:			
Erzeugnis: <u>Grenzwertgeber / Overfill prevention sensor / Limit indicator</u> Product / Produit / Producto / Produto:			
Typenbezeichnung: <u>GWG 23</u> Type / Type / Tipo / Tipo:			
Betriebsdaten: <u>U < 24 V DC, I < 150 mA</u> Techn. Details:			
Caractéristiques / Características / Detalhes técnicos:			
Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:			
Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU) Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética			
- EN 61000-6-3 - EN 61000-6-2			
Bauprodukte Verordnung (EU) Nr. 305/2011 + Nr. 574/2014 Construction Products Directive / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo			
- EN 13616:2004			
Unterzeichner: Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:		Dr. Aldinger, Geschäftsführer Technik Technical Director / Diretor Técnico	
20.4.2016 Datum / Date / Fecha / Data		 Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura	
		 AFRISO AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen Tel. 49 7143 170 0 Fax 49 7143 170 48	
Version: 3 / Index: 0	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-74363 Güglingen	Seite: 1 von 1

13.4.2 Gültig für die Grenzwertgeber GWG 23 Ex (gelbe Armatur)

EU – Konformitätserklärung EU-Declaration of Conformity / Déclaration EU de conformité Declaração de conformidade CE / Declaração de conformidade CE	 Formblatt FB 27 - 03
Name und Anschrift des Herstellers: <u>AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen</u> <i>Manufacturer / Fabricant / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:</i> Erzeugnis: <u>Grenzwertgeber / Overfill prevention sensor / Limit indicator</u> <i>Product / Produit / Producto / Produto:</i> Typenbezeichnung: <u>GWG 23Ex (gelbe Armatur)</u> <i>Type / Type / Tipo / Tipo:</i> Betriebsdaten: <u>Gerätegruppe: II, Kategorie: 1 G, U ≤ DC 24 V, I ≤ 150 mA, P ≤ 600 mW</u> <i>Techn. Details: Caracérisitiques / Características / Detalhes técnicos:</i> Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: <i>The above mentioned product meets the requirements of the following European Directives</i> <i>Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes</i> <i>El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes</i> <i>O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:</i> Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU) <i>Directive Electromagnetic Compatibility / Directive compatibilité électromagnétique / Directiva compatibilidad electromagnética / Diretiva sobre compatibilidade eletromagnética</i> - EN 61000-6-3 _____ - EN 61000-6-2 _____ Explosionsschutz- Richtlinie (2014/34/EU) <i>ATEX Directive / Directive ATEX / Directiva ATEX / Diretiva ATEX</i> - DIN EN 60079-0:2014 _____ - DIN EN 60079-11:2012, DIN EN 60079-26:2015 _____ - EG-Baumusterbescheinigung-Nr.: <u>TPS 07 ATEX 15639 8</u> _____ - Benannte Stelle: <u>TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstr. 65, 80339 München, Kennnummer 0123</u> _____ Bauprodukte Verordnung (EU) Nr. 305/2011 + Nr. 574/2014 <i>Construction Products Directive / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo</i> - EN 13616:2004 _____	
Unterzeichner: <i>Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:</i>	<u>Dr. Aldinger, Geschäftsführer Technik</u> <i>Technical Director / Diretor Técnico</i> _____ Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura
<u>20.4.2016</u> Datum / Date / Fecha / Data	AFRISO AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen Tel. +49 7143 185-0 • Fax +49 7143 185-20
Version: 3 / Index: 0	AFRISO-EURO-INDEX GmbH D-74363 Güglingen Seite: 1 von 1

13.5 Leistungserklärung (DoP)

	LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)
Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013	
<i>nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates</i>	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Grenzwertgeber Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 (Stromschnittstelle) (Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung)	
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummern oder andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts nach Artikel 11 Absatz 4: Grenzwertgeber Typ GWG 12 und Typ GWG 23	
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauprodukts nach der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: Grenzwertgeber zum Einbau in unterirdischen oder oberirdischen ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.	
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:  AFRISO AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstraße 20, 74363 Güglingen Tel.-Nr.: +49 7135 102-0 Fax: +49 7135 102 212 e-Mail: info@afriso.de www.afriso.de	
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben nach Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: N.A.	
6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts nach Anhang V der Bauprodukteverordnung: System 3	
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: TÜV Nord Systems GmbH & Co KG, Competence Center Tankanlagen, Große Bahnstraße 31, 22525 Hamburg, Deutschland Kennnummer des notifizierten Prüflabors: 0045 hat eine Typprüfung (auf Grundlage der vom Hersteller gezogenen Stichprobe) nach dem System 3 vorgenommen und folgenden Prüfbericht ausgestellt: Nummer des Prüfberichtes: 8110 668 529	

Seite 1 von 2



LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)

Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013

nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

8. Erklärung Leistung:

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Signalbereitstellung über Niveau L ₁	bestanden	EN 13616:2004
Signalbereitstellung unter Niveau L ₁	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	bestanden	
Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	bestanden	

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dr. U. Aldinger

Geschäftsführer Technik

(Name und Funktion)

Güglingen, 27.11.2013


AFRISO Lindenstr. 20 • 74363 Güglingen
EURO-INDEX Tel. (0 71 35) 1 02-0 • www.afriso.de

13.6 CE-Kennzeichnung

 0045 AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20 74363 Güglingen, Germany 13 GWG-EU-BauPVO-DE-2013													
EN 13616:2004 Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung Typ: GWG 23 für die Verwendung in unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung. <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">Signal oberhalb Füllhöhe L₁</td> <td style="text-align: right;">bestanden</td> </tr> <tr> <td>Signal unterhalb Füllhöhe L₁</td> <td style="text-align: right;">bestanden</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Beständigkeit gegenüber:</td> </tr> <tr> <td>- Temperatur</td> <td style="text-align: right;">bestanden</td> </tr> <tr> <td>- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe</td> <td style="text-align: right;">bestanden</td> </tr> <tr> <td>- Betriebszyklen</td> <td style="text-align: right;">bestanden</td> </tr> </table>		Signal oberhalb Füllhöhe L ₁	bestanden	Signal unterhalb Füllhöhe L ₁	bestanden	Beständigkeit gegenüber:		- Temperatur	bestanden	- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe	bestanden	- Betriebszyklen	bestanden
Signal oberhalb Füllhöhe L ₁	bestanden												
Signal unterhalb Füllhöhe L ₁	bestanden												
Beständigkeit gegenüber:													
- Temperatur	bestanden												
- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe	bestanden												
- Betriebszyklen	bestanden												